

NACHRICHTEN

Ausgeglichen «im Alter» und Diesel legt zu

VADUZ – Die neuste Motorfahrzeugstatistik für Liechtenstein ist erschienen. Wie die Motorfahrzeugstatistik ausweist, waren in Liechtenstein am 1. Juli 2004 insgesamt 31 220 Fahrzeuge im Verkehr. Im Vorjahr waren es zum entsprechenden Zeitpunkt noch 30 746 Fahrzeuge. Dabei erhöhte sich der Bestand an Personenkraftwagen im genannten Zeitraum um 1,7 Prozent auf 23 935 Autos. Im Vorjahr belief sich die Zunahme bei den



Personenkraftwagen auf 1,1 Prozent. Insgesamt erhöhte sich der Motorfahrzeugbestand von Juli 2003 bis 2004 um 1,5 Prozent. Am Stichtag hatte Schaan mit 4239 Personenkraftwagen am meisten Fahrzeuge im Verkehr, gefolgt von Vaduz (4174) und Triesen (3161) und Balzers (2816). Der Anteil der mit Diesel betriebenen Fahrzeuge in Liechtenstein beträgt 12,1 Prozent. Im Jahr 2003 waren es noch 10,1 Prozent.

Was das Alter der im Verkehr stehenden Personenkraftwagen angeht, so weist die Statistik eine für alle Altersklassen ziemlich ausgeglichene Verteilung aus. Neu bis zwei Jahre alt sind demnach 16,3 Prozent der Personenkraftwagen. Zwei bis fünf und fünf bis 10 Jahre alt sind jeweils rund 30 Prozent. Länger als 10 Jahre im Verkehr sind 24 Prozent der liechtensteinischen Personenkraftwagen. Mehr Infos unter www.avw.llv.li. (mr)

Staatsfeiertag mit buntem Unterhaltungsprogramm

VADUZ – Auch dieses Jahr bietet der Staatsfeiertag am Sonntag, 15. August ein vielfältiges und buntes Unterhaltungsprogramm. Der Vormittag ist wiederum dem offiziellen Teil gewidmet; am Nachmittag verwandelt sich das Städtle Vaduz in einen grossen Festplatz. Traditioneller Höhepunkt und Abschluss des Staatsfeiertags ist das Feuerwerk um 22 Uhr.

Offizieller Teil am Vormittag

Die offizielle Feier am Vormittag wird um 9.30 Uhr mit der heiligen Messe auf der Schlosswiese eröffnet. Anschliessend folgen die Ansprachen von Erbprinz Alois von und zu Liechtenstein und Landtagspräsident Klaus Wanger. Die Feier wird durch den Musikverein Konkordia Gamprin musikalisch umrahmt. Um ca. 11.30 Uhr laden Fürst Hans-Adam II. und Fürstin Marie zum Aperitif in den Schlossgarten ein.

Volksfest am Nachmittag

Am Nachmittag beginnt ab 14 Uhr das Volksfest im Städtle Vaduz. Die mitwirkenden Vereine bieten verschiedene kulinarische Köstlichkeiten an. Ein Unterhaltungsprogramm mit Spielmöglichkeiten für Junge und Junggebliebene, Tanz-Vorführungen und musikalischer Unterhaltung in verschiedenen Stilrichtungen sorgt für Kurzweil, Spiel und Spass.

Feuerwerk

Das grosse Feuerwerk um 22 Uhr bildet den krönenden Abschluss des Staatsfeiertags. Acht Feuerwerksbilder werden den Nachthimmel über Vaduz mit einer farbenfrohen, bezaubernden Lichtfülle überziehen. Schon im Voraus werden die Höhenfeuer und die Krone auf Tuass weithin sichtbar den liechtensteinischen Staatsfeiertag anzeigen. Durchführung bei jeder Witterung Das gesamte Programm mit Feldmesse, Volksfest und Feuerwerk wird auch bei schlechtem Wetter programmgemäss durchgeführt. (pafl)

Zufriedene Hoteliers

Die Hotelklassifizierung ist erfolgreich abgeschlossen

MAUBEN – Auch nach der Übernahme der Sternenplaketten können sich die Hoteliers nicht auf ihren Lorbeeren ausruhen. Die kategorisierten Betriebe werden regelmässig überprüft und deren Einstufung gegebenenfalls abgeändert. Für einige sicher ein Ansporn.

• Tamara Frommelt

Wolfgang Juri von der Wirtschaftskammer Vorarlberg, klassifiziert schon seit 12 Jahren Hotels. Er nahm zusammen mit der Sachverständigen Wilma Fink und Projektleiterin Nadja Hasler zwischen Mai und Juli die Klassifizierungen vor. Klare Definitionen grenzen die einzelnen Kategorien voneinander ab. Sauberkeit und ein guter Erhaltungszustand sind für ein Einsternhotel Bedingung. Was ein Viersternhotel sein will, braucht bereits einen guten Schallschutz und vor allem in der Ferienhotellerie ein «oft umfangreiches betriebliches Angebot». Den Zusatz «Superior» erhält ein Viersternhotel wenn «mindestens 20 Prozent der Kriterien als luxuriös (Fünf-Sterne-Qualität) eingestuft werden können». Das Parkhotel Sonnenhof in Vaduz erreichte als einziges klassifiziertes Hotel in Liechtenstein diesen Status. Juniorchef Hubertus Real ist mit dieser Bewertung «absolut zufrieden».

«Ganz wichtige Sache»

«Wir wollten im Vorhinein kein Fünfsternhotel», erzählt Real. In verschiedenen Belangen erfülle der Sonnenhof diese Belange nicht. So gibt es zum Beispiel keine Hotelbar und statt eines 24-Stunden-Service, ist der Sonnenhof nur 22 Stunden für seine Gäste da. Vom



Markus Bühler, Sektionspräsident Gastronomie Liechtenstein, Nadja Hasler, Leiterin Kommission Hotelklassifizierung GWK, Regierungsrat Hansjörg Frick, Wilma Fink, Sachverständige, Wolfgang Juri, Sachverständiger.

Hotel her erfülle der Sonnenhof aber sicher einen Topstandard. «Alles, was wir neu machen, bauen wir auf ein Fünfsternhotel um», so Real. Jahr für Jahr wird investiert. Mit 29 Hotelzimmern und 32 Mitarbeitern sieht Real den Sonnenhof klar in einer oberen Klasse. «Wir haben unser Hotel über Jahre hinweg als Viersternhotel deklariert, deshalb ist es natürlich ein grosser Aufstieg, nun ein Vierstern-Superior-Hotel führen zu dürfen», freut sich Real über die verliehene Sternenplakette.

Dass die GWK die Hotelklassifizierung in Liechtenstein eingeführt hat, findet Real sehr gut. «Es ist so wichtig für die Touristen. Das erste, was sie tun, wenn sie reisen und nächtigen wollen, ist, auf die Sterne zu achten. Die Hotelklassifizierung ist eine ganz wichtige Sache.»

DIE KLASSIFIZIERTEN

- | | |
|--|---|
| 4-Sterne-Superior Parkhotel Sonnenhof AG, Vaduz | 2-Sterne Alpenhotel Malbun, Triesenberg (Malbun) |
| 4-Sterne F. und A. Gantenbein AG, Hotel Gasthof Löwen, Vaduz | Gasthof Schäfle AG, Triesen Hotel Engel AG, Nendeln |
| Felix Real AG, Hotel Real, Vaduz | Hotel Galina AG Malbun, Triesenberg (Malbun) |
| Hotel Meierhof Anstalt, Triesen | Kurt Altenöder AG, Hotel Deutscher Rhein, Bendern (*) |
| Hotel Post AG, Balzers | |
| Hotel Restaurant Schatzmann Anstalt, Triesen | |
| International Residence Hotel AG, Vaduz | 1-Stern Hotel Falknis AG, Restaurant Hotel Falknis, Vaduz |
| 3-Sterne Hotel Restaurant Kulm AG, Triesenberg | Landgasthof Rössle, Ruggell |
| Hotel Schaanerhof AG, Schaan (*) | Alpenhotel Steg, Triesenberg |
| Landgasthof Fernsicht AG, Eschen (*) | |
| Linden-Pic Anstalt, Hotel Linde, Schaan (*) | |

(*) Betriebe, die noch Auflagen zu erfüllen haben (bis Ende 2004), um die Kriterien dieser Sternenkategorie zu erfüllen.

Ungebetene Badegäste

Über die Anzahl von Wasserleichen in den umliegenden Seen

SCHAAN – Haben Sie gewusst, dass, wenn Sie in einem See schwimmen, auch Leichen mit schwimmen? Natürlich nicht gerade neben Ihnen, aber in fast jedem See befinden sich ungeborgene Leichen.

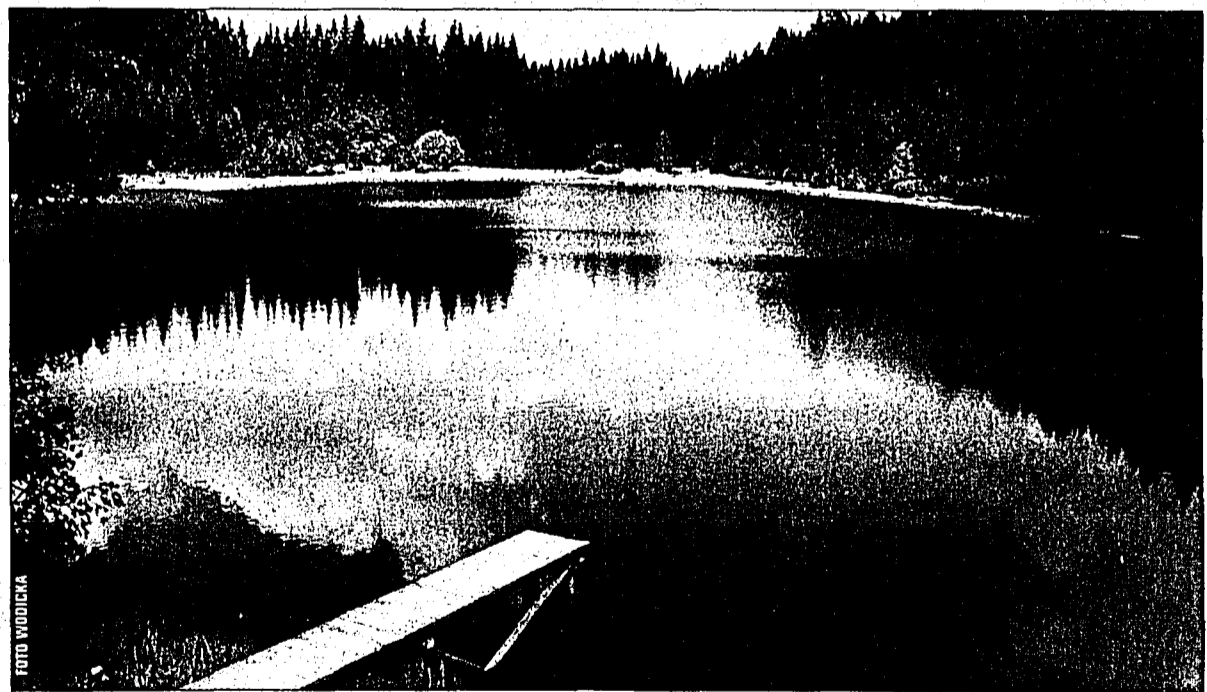
• Karin Hassler

Verlässliche Zahlen über die Anzahl Leichen zu bekommen, die in den umliegenden Seen treiben, ist ein schwieriges Unterfangen. Einerseits werden am See bzw. auf dem See vermisste Personen statistisch erfasst. Andererseits auch Personen, die als vermisst gelten, von denen man nicht weiss, wohin sie verschwunden sind.

Nur selten kann ganz klar gesagt werden, dass eine Person mit Sicherheit im See verschwunden ist und nicht mehr geborgen werden konnte.

76 Tote im Bodensee

So ist beispielsweise die Zahl von 76 im Bodensee treibenden Leichen relativ. Weil es sich dabei um alle seit dem Jahr 1947 vermissten Personen handelt. Während die einen Leichen noch nicht lange im See sind – so sind die anderen bereits verwest oder von Fischen aufgefressen worden. Je nach klimatischen Verhältnissen bzw. der Wassertiefe, in der die Leichen zu liegen kommen, dauert die Verwesung



Der idyllische Scheln trägt – denn in fast jedem See liegen ungeborgene Wasserleichen in der Tiefe.

unterschiedlich lange. Herr Siebenrock von der Wasserschutzpolizei Friedrichshafen, der die Daten der Wasserschutzpolizeistationen für die Anrainerstaaten des Bodenseeraumes sammelt, meint gar, dass die Verwesung einer Wasserleiche relativ schnell vonstatten gehe. So müsse nicht zwingend damit gerechnet werden, beim Schwimmen einer Leiche zu begegnen. «Es ist bekannt, dass Wasserleichen entweder in die Tiefe des Sees verschwinden oder aber ans Ufer an-

geschwemmt und geborgen werden», so Siebenrock.

Im Walensee ertrunken

Anders ist die Situation im Walensee. Andreas Gantenbein von der Kantonspolizei St. Gallen, führt eine Statistik über alle im Kanton St. Gallen als vermisst gemeldeten Personen. «Es ist nicht einfach herauszufiltern, wie viele von diesen Personen wirklich im See verschollen sind», so Gantenbein.

Sicher ist, dass es im Walensee eine unauffindbare Leiche gibt. Es handelt sich dabei um eine Person die 1999 im Walensee ertrunken ist. «Wir sind in der glücklichen Situation, dass fast alle Personen geborgen werden können», so Gantenbein.

Egal wie die Situation ist, es sei eher unwahrscheinlich, dass man beim Schwimmen im See einer Leiche begegne. Denn sobald eine Leiche im See treibt – wird sie unverzüglich geborgen.